

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung des
GEMEINDERATES

am Dienstag, den 10.12.2024, um 19:30 Uhr, im großen Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Beginn: 19:35 Uhr

Ende: 20:25 Uhr

Die Einladung erfolgte am 05.12.2024 mittels Einladungskurrende per E-Mail.

Anwesend:

- | | |
|---------------------------|-------------------------|
| 1. Bürgermeister | René Klimes |
| 2. Vizebürgermeisterin | Claudia Mozelt |
| 3. Geschf. Gemeinderätin | Andrea Komzak |
| 4. Geschf. Gemeinderat | Gerhard Kanta |
| 5. Geschf. Gemeinderätin | Manuela Mozelt |
| 6. Geschf. Gemeinderätin | Dorina Sommer |
| 7. Gemeinderat Ing. | Hans-Peter Berger |
| 8. Gemeinderätin | Brigitte Steinocher |
| 9. Gemeinderat | Wolfgang Gosch |
| 10. Gemeinderätin | Kristina Hasenöhl |
| 11. Gemeinderat Mag. (FH) | Werner Besenbäck |
| 12. Gemeinderat Ing. | Franz Windisch |
| 13. Gemeinderätin | Tanja Hametner |
| 14. Gemeinderat Ing. | Andreas Hohenwarter, MA |
| 15. Gemeinderätin | Ines Grassel |
| 16. Gemeinderat | Hans Bulant |

Entschuldigt:	Gemeinderätin	Sophie Kailer, BEd MA
	Gemeinderätin	Maria Lenk
	Gemeinderat	Markus Jakubec

Vorsitzender:	Bürgermeister	René Klimes
---------------	---------------	-------------

Schriftführer:	VB	Tanja Hametner
----------------	----	----------------

Die Sitzung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

TAGESORDNUNG lt. Einladungskurrende:

- 1. Protokoll der letzten Sitzung**
- 2. Mietverträge / Pachtverträge / Nutzungsvereinbarungen**
- 3. Voranschlag 2025**

4. Heizkostenzuschuss
5. Sommerferienbetreuung
6. EVN Dienstbarkeitsverträge
7. Baulandsicherungsvertrag
8. Kaufvertrag Towers Infra Austria GmbH
9. Alpenglasfaser Breitbandinitiative
10. Winterdienstvertrag
11. Fördervertrag Mobile Jugendarbeit
12. Arztordination
13. Subventionen 2024
14. Adeg Quartalsberichte
15. Personalangelegenheiten – NICHT ÖFFENTLICH

Verlauf der Sitzung:

Bürgermeister Klimes begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Entschuldigt sind GR Maria Lenk, GR Sophie Kailer, BEd, MA und GR Markus Jakubec.

Die Einladungskurrende wurde den Mitgliedern termingerecht zugesandt. Gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände.

Top 1: Protokoll der letzten Sitzung:

Das Protokoll der letzten Sitzung des Gemeinderates ist den Parteienvertretern zeitgerecht zugestellt worden. Nachdem gegen den vorliegenden Entwurf kein schriftlicher Einwand vorliegt, gilt das Protokoll gemäß NÖ Gemeindeordnung als genehmigt.

Top 2: Mietverträge / Pachtverträge / Nutzungsvereinbarungen:

Bgm. Klimes legt sämtliche Miet-/Nutzungs- und Pachtverträge, welche seit der letzten Sitzung aufgesetzt wurden, vor:

- Gartenpachtvertrag Grabeland Nr. 155, 187, 35, 131
- Nutzungsvereinbarung 16.11.2024, 07.02.2025

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge alle vorliegenden Mietverträge, Pachtverträge und Nutzungsvereinbarungen genehmigen.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 3: Voranschlag 2025

Bgm. Klimes berichtet, dass der Voranschlag 2025 bis 06.12.2024 zur Einsicht auflag und keine Eingaben dazu eingelangt sind.

Er erläutert die Eckdaten des vorliegenden Entwurfes.

Es konnte trotz aller Schwierigkeiten aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der negativen Auswirkungen ein ausgeglichener Haushalt erstellt werden.

Das Haushaltspotenzial liegt bei € 32.800, - und das Nettoergebnis bei € 158.900, -.

Das Darlehen für den Kindergartenzubau in der Höhe von € 750.000, - ist vorgesehen und sowohl beim entsprechenden Projekt als auch im Schuldennachweis dargestellt.

Es gibt keine Leasingverpflichtungen.

Die Umlagen steigen, wobei die Ertragsanteile sinken. 1,94 Mio. Ertragsanteile stehen rund € 1 Mio. an Umlagen (NÖKAS € 582.000,-, Sozialhilfe € 334.000,- + € 22.700, -, Jugendwohlfahrtumlage € 63.000, -) gegenüber.

Die Strukturhilfe (BZ I) ist ebenfalls gesunken, auf € 229.000, -.

Ein Kassenkredit soll mit € 250.000, - vorgesehen werden.

Budgetiert bei den Vorhaben 2025 sind Kindergartenzubau, Museum, Skateplatz, E-Pritsche, Straßenbau und Bacherlsanierung.

Der Geldfluss in der operativen Gebärung beläuft sich auf € 442.700, -.

Der Nettofinanzierungssaldo beträgt € - 615.000, -

Bgm. Klimes berichtet, dass der Dienstpostenplan, auf Grund des neuen Gemeinde-Bedienstetengesetzes, welches ab 1.1.2025 in Kraft treten wird, anders dargestellt werden muss.

Die Änderungen betreffen Vertragsbedienstete, welche neu angestellt werden. Auch VB, die erst seit 2 Jahren in einem Dienstverhältnis mit der Gemeinde stehen, haben die Option, in das neue zu wechseln. Der größte Unterschied liegt darin, dass es ein höheres Einstiegsgehalt gibt, dafür aber nur alle 6 Jahre, anstatt 2 Jahre eine Steigung vorgesehen ist.

Bei den Funktionsdienstposten sind einige gesetzliche Zulagen vorgesehen.

Grundsätzlich erfolgt die Einteilung für Blumau-Neurißhof grob skizziert im Dienstpostenplan in Verwaltungsdienst, technischer Dienst und Elementar- und sozialpädagogischer Dienst.

Diese werden in Untergruppen eingeteilt: 1/2/3. Des Weiteren wird künftig nur einschlägige Berufserfahrung bei Körperschaften wird angerechnet.

Für die Funktionsdienstposten in unserer Gemeinde, also Amtsleitung, Kassenverwalter und Bauhofleiter muss eine Verordnung über die Zuordnung in FL3 (Amtsleiter), FE1 (Fachexperte Bauhof Vorarbeiter) und FE2 (Fachexperte Kassenverwalter) beschlossen werden. Der Entwurf dazu liegt auf und ist auch im Entwurf zum VA 2025 abgedruckt.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge dem Voranschlag 2025 die Zustimmung erteilen.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge den mittelfristigen Finanzplan 2025-2029 in der vorliegenden Fassung genehmigen.

Einstimmig angenommen.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge folgende Verordnung über die Zuordnung der

Funktionsdienstposten zu den Funktionsgruppen laut § 2 Abs. 4 NÖ Gemeindebeamtendienstordnung 1976, § 11 Abs. 1 NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 1976 und § 7 Abs. 3 NÖ Gemeinde-Bedienstetengesetz 2025 genehmigen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Blumau-Neurißhof hat in seiner Sitzung am 10.12.2024, TOP 3, aufgrund § 2 Abs. 4 NÖ Gemeindebeamtendienstordnung 1976 (GBDO), § 11 Abs. 1 NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 1976 (GVBG) und § 7 Abs. 3 NÖ Gemeinde-Bedienstetengesetz 2025 (NÖ GBedG 2025) folgende

Verordnung über die Zuordnung der Funktionsdienstposten zu den Funktionsgruppen

beschlossen:

§ 1

Die im Dienstpostenplan gesondert bezeichneten Funktionsdienstposten werden folgenden Funktionsgruppen zugeordnet:

Gesonderte Bezeichnung des Funktionsdienstpostens im Dienstpostenplan:	Funktionsgruppe gemäß GBDO bzw. GVBG:	Funktionsgruppe gemäß NÖ GBedG 2025
Amtsleitung	9	FL3
Kassenverwaltung	6	FE2
Vorarbeiter Bauhof	6	FE1

§ 2

Die Verordnung über die Zuordnung der Funktionsdienstposten zu den Funktionsgruppen tritt mit dem Monatsersten, der dem Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist zunächst folgt, in Kraft. Die Verordnung vom 23.11.2022 über die Zuordnung von Funktionsdienstposten des Allgemeinen Schemas zu den Funktionsgruppen tritt mit Inkrafttreten dieser Verordnung außer Kraft.

Der Bürgermeister:

angeschlagen am:

abgenommen am:

Bgm. Klimes lässt über den Antrag des Gemeindevorstands zum Beschluss der o.a. Verordnung abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Gemeinderat möge den neuen Dienstpostenplan 2025 in der vorliegenden Fassung genehmigen.

Einstimmig angenommen.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge den Kassenkredit in Höhe von € 250.000, - in der vorliegenden Fassung genehmigen.

Einstimmig angenommen.

Top 4: Heizkostenzuschuss

Bgm. Klimes berichtet, dass der Heizkostenzuschuss in den letzten Jahren in Form von Adeg-Gutscheinen in der Höhe von € 100,- ausgegeben wurde. Er schlägt vor, die Einkommensgrenzen im Vorjahr zu beschließen: Pensionisten und Alleinerzieher € 1.200,-, Familien € 1.500, -.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge den Heizkostenzuschuss für Pensionisten und Alleinerzieher mit einem Einkommen von max. € 1.200,- und für Familien bis zu einem Haushaltseinkommen in der Höhe von € 1.500,- in Form von Adeg-Gutscheinen in der Höhe von € 100,- beschließen.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 5: Sommerferienbetreuung

Bgm. Klimes berichtet, dass die Mitgliedsgemeinden der Schulgemeinde in Dialog getreten sind, um eine sinnvolle Lösung für die Sommerferienbetreuung anbieten zu können. Es findet derzeit eine Umfrage in der Volksschule statt. Die Gemeinden haben sich auf eine Förderung von € 20,- pro Woche und Kind geeinigt. Bgm. Klimes schlägt vor, dass entweder die Teilnahme an der Sommerferienbetreuung am Schulstandort Teesdorf oder am Feriencamp in Blumau-Neurißhof gefördert werden soll.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge der Förderung des Ferien camps in Blumau-Neurißhof mit 50% pro Woche und Kind oder der Förderung der schulischen Ferienbetreuung am Schulstandort Teesdorf mit € 20,- pro Kind und Woche die Zustimmung erteilen.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 6: EVN Dienstbarkeitsverträge

Bgm. Klimes berichtet, dass eine Verbindung zwischen dem Trafohaus in der Hauptstraße und dem neuen in der Werkstraße hergestellt wurde. In der Heidegasse und der Dr. Erich Loitzl Straße müssen die Trafohäuser ersetzt / neu errichtet werden, weshalb die vorliegenden Dienstbarkeitsverträge abgeschlossen werden müssen. Außerdem wird eine weitere Netzertüchtigung durch Kabelverstärkung entlang der Sollenauerstraße bis zur Bahnhofstraße und von dort durch die Dr. E. Loitzl Straße und weiter bis Sollenau gebaut (gegraben). Für das Vorhaben Netzertüchtigung EVN Strom liegt auch eine Vereinbarung über die

Grundbenützung zur Genehmigung hinsichtlich der Parzellen 1258/82, 1258/12, 1260/5, 1251/42, 1099/4, 134/12 vor.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge die Zustimmung für den Abschluss der Dienstbarkeitsverträge mit der Netz NÖ für „Transformatorstation Blumau Heidegasse“ Parz. 1258/82 und 1258/12 (KG Blumau-Neurißhof) und „Transformatorstation Blumau Friedhofsallee“ Parz. 1099/22 (KG Schönau) und die Vereinbarung über die Grundbenützung für die Verlegung entlang der Ausbaustrecke Sollenauerstraße, Bahnhofstraße, Dr. E. Loitzlstraße erteilen.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 7: Baulandsicherungsvertrag

Bgm. Klimes berichtet, dass DI Weingartner, Mag. Durrani und ECO Plus für den Entwurf des Baulandsicherungsvertrages mit der L&J Blumauer Errichtungs GmbH hinsichtlich der BB-A1 (ehem. Berger Grund in der Pottendorferstraße) beratend zur Seite standen.

Unerwünschte Nutzungen, wie z.B. KFZ-Verwertungen, Rotlicht und Disco, reine Freilagerplätze wurden miteingearbeitet, sowie das Vorkaufsrecht für die Gemeinde und die Mitsprache der Gemeinde bei der Ansiedlung von gewünschten Klein- und Mittelbetrieben. Es handelt sich um die Liegenschaft EZ 819 der Katastralgemeinde Blumau-Neurißhof mit den Grundstücken Nr. 1238/1 und Nr. 1238/7.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge dem Baulandsicherungsvertrag mit der L&J Blumauer Errichtungs GmbH betreffend die BB-A1 in der vorliegenden Form die Zustimmung erteilen.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 8: Kaufvertrag Towers Infra Austria GmbH

Bgm. Klimes berichtet, dass der Kaufvertrag für die Teilfläche der Liegenschaft 1396/2 ob der EZ 8 KG 04042 Blumau-Neurißhof mit der Towers Infra Austria GmbH für den Verkauf der Fläche, auf dem der Magenta Handymast steht, vorliegt. Wie bereits in einer der letzten GR Sitzungen beschlossen, soll diese Fläche verkauft werden, da das TKG in einer Novelle vorsieht, dass Mobilfunkbetreiber eine Ablöse in Höhe von € 10.000, - für bisherige Mastmietverpflichtungen entrichten können. Der Kaufpreis beträgt € 30.000, -.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge dem vorliegenden Kaufvertrag mit der Towers Infra Austria GmbH für die Teilfläche der Parz. 1396/2 lt. Teilungsplan der Vermessung Schubert ZT GmbH, GZ 20970-2, die Zustimmung erteilen.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 9: Alpenglasfaser Breitbandinitiative

Bgm. Klimes berichtet, dass es bei A1 keinen Ansprechpartner mehr für unsere Gemeinde bezüglich Glasfaserausbau gibt. Die Gemeinden Ebreichsdorf, Pottendorf, Schönau an der

Triesting und Günselsdorf haben bereits mit der Alpenglasfaser Verträge abgeschlossen. Diese gehört zu Magenta und ist auf Bgm. Klimes zugekommen. Er liegt ein Angebot vor, welches eine Gestattungsvereinbarung mit der Möglichkeit des Ausbaus des Breitbandes enthält. Die Fertigstellung soll zügig ab dem 2. Halbjahr 2025 garantiert sein. Der Unterschied zu dem Vertrag mit A1 ist, dass in den ersten 18 Monaten nur der Abschluss eines Vertrages mit Magenta möglich sein wird. Gemeindegebäude und Mehrparteienhäuser werden kostenlos angeschlossen. Die Firma A1 würde über den Vertragsbruch ihrerseits informiert werden.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge der Gestattungsvereinbarung mit der Alpen Glasfaser GmbH betreffend Glasfaserausbau in der vorliegenden Form die Zustimmung erteilen.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 10: Winterdienstvertrag

Bgm. Klimes berichtet, dass auch in der vorigen Winterperiode die Schnellräumung und Streuung durch die Fa. Maschinenring ausgezeichnet funktioniert hat. Es liegt nunmehr wieder ein Vertragsentwurf für die Verlängerung hins. der Saison 2024/25 vor. Die Preise wurden im Vergleich zum Vorjahr um 3,34 % angehoben (Index), sonst sind die Bedingungen gleichgeblieben. Es wird weiterhin eine Pauschale für Traktor, Kleintraktor und Handschaufler mit einem Stundenkontingent verrechnet. Mehrleistungen werden wie gehabt gesondert am Ende der Periode abgerechnet.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge den Winterdienstvertrag mit der Fa. Maschinenring um ein Jahr verlängern und für die Saison 2024/25 genehmigen.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 11: Fördervertrag Mobile Jugendarbeit

Bgm. Klimes berichtet, dass der Fördervertrag mit dem Verein Jugendinitiative Triestingtal/Fachbereich Mobile Jugendarbeit „Tandem“ für das Jahr 2025 verlängert werden soll. Der Betrag für 2025 liegt bei € 12.658, -.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge der Verlängerung des Vertrags mit Tandem für die Mobile Jugendarbeit für das Jahr 2025 laut vorliegender Fördervereinbarung die Zustimmung erteilen.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 12: Arztordination

Bgm. Klimes berichtet, dass es eine Bewerberin für die Arztpraxis gibt. Bgm. Klimes schlägt vor, die Ordination, wie zuvor, für 2 Jahre kostenlos zur Verfügung zu stellen, um der neuen Ärztin auch seitens der Gemeinde eine Starthilfe zu gewähren. Die Möbel wurden seinerzeit für Dr. Hofstädter angekauft und verbleiben in der Ordination. Bei entsprechender Vergabe

der Planstelle (Ausschreibungsfrist läuft noch bis 13.12.2024) soll zügig der Betrieb wiederaufgenommen und die med. Versorgung wiederhergestellt werden.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge der kostenlosen Zurverfügungstellung der Arzt-Ordination für 2 Jahre die Zustimmung erteilen.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 13: Subventionen 2024

Bgm. Klimes berichtet, dass einige Vereine bereits um Subvention angesucht haben.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge die Subventionen für die Blumau-Neurißhofer Vereine für 2024 in derselben Höhe, wie in den Vorjahren, genehmigen.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 14: Adeg Quartalsberichte

Bgm. Klimes berichtet, dass die Berichte für das 2. und 3. Quartal vorliegen. Bgm. Klimes erläutert einige Punkte daraus.

Der Gemeindevorstand hat folgenden einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gestellt: Der Gemeinderat möge die Bürgschaft für den Kontokorrentrahmen der Blumauer Nahversorgungs GmbH am Konto der Raika Baden / Günselsdorf für die Verlängerung des Rahmens, der im Februar 2025 ausläuft, übernehmen.

Bgm. Klimes lässt abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Top 15: Personalangelegenheiten- NICHT ÖFFENTLICH

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Bgm. Klimes bedankt sich für das Erscheinen und die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 20:25 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 10.12.2024 besteht aus 9 Seiten.

Blumau-Neurißhof, 11.12.2024



.....
Bürgermeister René Klimes

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat (PUL)

.....
Gemeinderat (BuNT)

.....
Gemeinderat (ÖVP)

.....
Gemeinderat (SPÖ)